nahfairkehr

VCD Mobilität für Menschen.

VCD-Infos für München & Umland

September 2023

Top-thema

Initiative Fußverkehr München

Die ***Initiative Fußverkehr München*** weitet ihre Aktivitäten aus. In Zusammenarbeit mit Bund Naturschutz München, FUSS e.V. und Green City e.V. wollen wir als VCD dem Fußverkehr zu erhöhter Aufmerksamkeit verhelfen.

Bisherige Aktivitäten: Im Dezember 2022 (wir berichteten) gaben wir eine gemeinsame Stellungnahme zum Verkehrswendekonzept ‚Teilstrategie Fußverkehr" der Stadt München ab.

Als zweite gemeinsame Aktion luden wir im April 2023 zu einem Spaziergang durch Giesing mit dem Titel „Licht und Schatten" ein, um auf problematische und gut gelöste Bereiche für den Fußverkehr hinzuweisen. Die Teilnehmenden kamen aus der Politik (BAs, Stadtrat), Verwaltung, und interessierten Verbänden.

Als nächste Aktion planen wir einen Schulweg-Check. Dabei sollen die Fußwege zu Grundschulen, auf denen das Projekt „Bus mit Füßen" stattfindet, qualitativ beurteilt werden. Missstände, welche durch den Check identifiziert wurden, sollen im Nachgang beseitigt werden. Wir denken hierbei an erlaubtes oder unerlaubtes Gehwegparken, aber auch allem, was die Schulwege der Kinder gefährdet. Wer sich für das Thema Fußverkehr oder Schulwegsicherung interessiert, darf gerne unterstützen.

Hierzu bitte Mail an >> **kontakt@vcd-muenchen.de**.

Einladung zur VCD-Jahreshauptversammlung

AN DIE MITGLIEDER DES VCD-KREISVERBANDES

Donnerstag, 26. Oktober 2023 um 19 Uhr im EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80 (U4/5)

Tagesordnung:

- Vortrag: **Best Practices im Verkehr**

1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2 Wahl der Versammlungsleitung und Protokollführung
3 Genehmigung der Tagesordnung
4 Rechenschaftsbericht des Vorstands, Aussprache
5 Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer, Aussprache
6 Entlastung des Vorstands und des Schatzmeisters
7 Beschluss des Haushaltsplanes 2024
8 Satzungsänderungen
9 Wahl des neuen Vorstands und der Kassenprüfer
10 Anträge, Diskussion, Sonstiges

Weitere Vorschläge zur Tagesordnung und zu eventuellen Satzungsänderungen müssen bis 12. Oktober 2023 bei einem der Vorsitzenden (Adressen siehe Impressum) oder in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Rad und Nah-verkehr

Ist das wahr??

Wer ein Fahrrad im öffentlichen Verkehr mitnehmen will, ist mit einer Vielzahl unverständlicher Regelungen konfrontiert. Hier eine kurze Übersicht, ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- Das 49-€-Ticket stellt sich als große Hilfe für regelmäßige Fahrten im weiteren Umkreis des Wohnorts dar. Aber wenn man ein Fahrrad mitführen will, so kommt da noch was oben drauf. Kurzstrecke oder Tageskarte? Welches Bundesland? Oder deutschlandweit? Dann aber nicht in Verbünden! Zweimal die Woche Tageskarte Bayern sind 48 € im Monat nur fürs Rad!
- Halt, da gab es doch etwas. Hat nicht Ministerpräsident Söder versprochen, mit einem Ticket für 1 € (später wurde präzisiert: pro Fahrt) zum 49-€-Ticket sei die Radmitnahme leicht gemacht? Leider gibt es das Radticket bis heute nicht!
- Generell ist die Bahn großzügig, aber nicht für Radfahrende. „Unsere Fahrgäste haben Priorität: Ihr Fahrrad nehmen wir gerne mit, sofern es die Kapazitäten erlauben ...“ Oder: „Die Mitfahrt mit Fahrrad kann nicht garantiert werden.“ Jemand mit Rad ist also kein Fahrgast? So kommt es im Zweifelsfall dazu, dass ein Radabteil ohne Räder ist, weil zu viele Passagiere ohne Rad den Platz für sich in Anspruch nehmen.
- Da gibt es nagelneue Züge, deren Radabteile kaum erreichbar sind, weil der Zugang zu schmal ausgefallen ist.
- Nicht nachvollziehbar: Sperrzeiten. Während der Schulzeit z. B. in Münchens S-Bahnen von 6 bis 9 und von 16 bis 18 Uhr. Aber: die Sperrzeiten entfallen probehalber komplett, wenn jemand eine Fahrrad-Tageskarte Bayern nutzt. Ob das auch dem Personal der S-Bahnen bekannt ist? Und wie lange die Probe wohl geht?

Tour de Natur

Radeln für ein gutes Leben

Seit 1991, als das Projekt der Thüringer-Wald-Autobahn drohte, radeln jeden Sommer 80 bis 150 Menschen für eine nachhaltige Verkehrspolitik und Lebensweise.

Als radelnde Demo mit Fahnen und Transparenten und Kundgebungen an besonderen Orten, Straßentheater und Musik, als Bildungsreise mit Führungen und Vorträgen, mit veganem Essen, ehrenamtlich organisiert und solidarisch finanziert, ging die 33. Tour de Natur von Singen nach München. Ein Schwerpunktthema war „Frieden, Krieg, Rüstungsindustrie“.

An den zwei Tagen in München machten wir eine Runde, wie (öffentlicher) Raum für Fußgänger und Radfahrer, für Spiel, Kultur und Lebensqualität in den Stadtvierteln entstehen kann, und eine ganztägige Fahrt vom Kriegerdenkmal in Giesing über das NS-Dokuzentrum bis vor das Tor des Rüstungskonzerns KMW, jetzt KNDS.

Nun beginnen die Planungen für 2024. Neue Leute und Ideen sind stets willkommen.

Nachruf

Dieter Kubisch, Verkehrsexperte des BN, verstorben

Viele Jahrzehnte lang half er in München, als Vorsitzender der Ortsgruppe Gräfelfing-Planegg des BN, Unsinniges wie den **Transrapid** zu verhindern, und setzte sich für verkehrspolitisch wichtige Projekte ein. Zusammen mit Stefan Kugelmeier, VCD, verfasste er Ende der 90er-Jahre ein Konzept für die Münchner **Stadt-Umland-Bahn**. Leider wurde die Chance für Jahrzehnte vertan, neben dem S-Bahn-System ein Schienenverkehrsmittel zu installieren, welches die Fläche viel feiner erschließt. Das Projekt taucht dennoch in den Diskussionen immer wieder auf. München könnte sich glücklich schätzen, wenn es verwirklicht würde.

Auch für die **Tram durch den Englischen Garten**, die sogenannte Nordtangente, setzte er sich beharrlich ein. Jetzt, 2023, gibt es Detailplanungen; auf die Realisierung ist ab 2025 zu hoffen.

Dieter Kubisch ist Anfang August 2023 im Alter von 73 Jahren verstorben. Seine Expertise und sein Engagement werden München fehlen.

Protest gegen IAA Mobility 2023

Auto-Verkehr

Die IAA Mobility 2023 hat leider gezeigt: Die Autokonzerne protzen weiter, die gigantischen Stände dominieren die Innenstadt in einem unerträglichen Maß. Geht so der Weg zur Mobilitätswende? Offensichtlich wird dort weiter verkannt, dass wir eine Klimakrise haben. Die Stadtpolitik findet es weiterhin richtig, dass die IAA sich so in München breitmacht. Und der Protest, in vielfältiger Weise vorgebracht, wird durch polizeiliche Maßnahmen (schon wieder!) in Schach gehalten. Ein unwürdiges Schauspiel. Toll, mehr als 400 Teilnehmende bei der Radldemo am 10.09.!

Dass sich so viele „Autobegeisterte" auf den Ständen tummeln, ist leider ein Beweis, dass bei vielen Bürgerinnen und Bürgern das Umdenken noch nicht angefangen hat: Nachhaltiges Leben, und hier nachhaltige Mobilität, geht anders als mit immer mehr privaten Fahrzeugen, die stehend den städtischen Raum überfrachten, und fahrend tagein, tagaus stundenlang im Stau stecken.

Wir brauchen mehr Umweltverbund, weniger Individualverkehr!

Car is over

Kampagne

Anfang Juli haben sich die Aktiven des Arbeitskreises „Aktionen" in der Kolumbusstraße getroffen, um Fotos für eine Werbekampagne des Kreisverbands zu erstellen. In der durch das Projekt MCube/aqt zu einer vielfältigen Begegnungsstätte umgewidmeten Straße konnten wir dabei unsere Hoodies schön in Szene setzen.

Der Arbeitskreis plant noch weitere Motive und Varianten, und wir freuen uns auf diese Werbung für unseren Kreisverband!

Fahrraddiebe ausbremsen

Rad-verkehr

Immer und überall werden zu viele Fahrräder gestohlen, den Dieben wird es zu einfach gemacht. Das Klauen verläuft unauffällig, nachts in der Anonymität, oder tagsüber unbemerkt im Alltagstrubel.

Die wichtigste Abschreckung ist es, den Diebstahl zeitaufwendig zu gestalten. Wenn das Rad dennoch weg ist, sämtliche Individualmerkmale des gestohlenen Rades und Zubehörs sofort zur Anzeige bringen.

Sichern Sie Ihr Fahrrad, indem Sie den Rahmen immer mit mindestens einem hochwertigen Fahrradschloss an einem unbeweglichen Gegenstand anschließen. Im Fahrradkeller ebenso wie nur kurz vor der Bäckerei. Fatal ist die Sicherung nur am Vorderreifen, da das restliche Rad dann ohne diesen fortgetragen werden kann.

Regelmäßig an gleichen Örtlichkeiten abgestellte Räder sind häufiger diebstahlsgefährdet. Sie können von Tätern*innen fotografiert und mit daraus ersichtlichen Informationen und Bildern in Kleinanzeigen angeboten werden. Ist ein Käufer interessiert, so wird das Fahrrad gestohlen und gegen den Kaufpreis ausgehändigt.

Behalten Sie Ihr Fahrrad im Blick und in Bewegung, machen Sie sich stark für brauchbare Fahrradabstellmöglichkeiten. Fordern Sie von der Stadt und Ihren Wohnungs- und Arbeitgebern vernünftige Radstellplätze und das Entfernen von herrenlosen unbenutzten Rädern ein. München ist ein Fahrradfriedhof.

Weitere Informationen: **>> https://www.vcd-muenchen.de/fahrraddiebe-ausbremsen/**.

Rad-
verkehr

Radentscheid Bayern

Die vergangenen Monate waren turbulent – nach hoffnungsvoller Stimmung bei der Abgabe der Unterschriften für den Zulassungsantrag am 27.01.2023 gab es dann einen Dämpfer: das Staatsministerium des Inneren entschied, den Zulassungsantrag dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof vorzulegen. Am 07.06.2023 wurde dort die Zulassung des Volksbegehrens abgelehnt.

Schon vor dieser Entscheidung hatte die CSU angekündigt, ein Radgesetz auf den Weg bringen zu wollen. Die Ausarbeitung dieses Gesetzentwurfs blieb aber ohne Einbinden der kompetenten Verbände so wie erwartet: weitgehend zahnlos. Traurig, dass so eine Chance für bessere und sicherere Bedingungen für den Radverkehr vertan wurde. Aber ohne die Aktivitäten des Radentscheids Bayern wäre nicht einmal dieses Gesetz auf den Weg gebracht worden! Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Qualität der Rad-Gesetzgebung verbessert wird, und dass die Umsetzung nicht auf der Strecke bleibt!

Weitere Infos:
>> https://www.vcd-muenchen.de/radentscheid-bayern/
>> https://radentscheid-bayern.de/

Foto: Laura Ganswindt

Mobilitäts-
Projekt

aqt-Projekt für nachhaltige Mobilität in der Kolumbusstraße

Einen temporären Verkehrsversuch in der nördlichen Kolumbusstraße hat die TU München zusammen mit der Stadt München, finanziert mit Bundesforschungsgeldern, in der unteren Au unter dem Titel „Autoreduzierte Quartiere für eine lebenswerte Stadt" (aqt) durchgeführt. Von Mitte Juni bis Oktober 2023 wurde die Durchfahrt für den motorisierten Verkehr in einem Abschnitt der Kolumbusstraße gesperrt, Rollrasen und Sand zum Spielen angefahren, Hochbeete und Verweilzonen mit Sonnendächern eingerichtet. Zwei kleine Plätze entstanden an der Schlotthauer und der Entenbachstraße und wurden zum Sitzen und Ratschen genutzt. Außerdem wurden drei sogenannte Mobilitätspunkte, die dauerhaft bestehen bleiben, eingerichtet. Hier findet man Carsharing-, E-Tretroller- oder Leihradangebote gebündelt an einem Punkt. Das Projekt verfolgt den positiven Ansatz, den motorisierten Verkehr in den Wohngebieten zurückzudrängen und gleichzeitig mehr Aufenthaltsqualität zu bieten.

Das Projekt wurde vor Ort sehr kontrovers diskutiert, worüber vielfach in den Medien – teilweise sehr überspitzt - berichtet wurde. Während die neugestalteten Flächen bei vielen sehr gut ankamen und sogar zu einem Anziehungspunkt wurden, kritisierten manche der Anwohnenden zu viel Lärm, reduzierte Parkmöglichkeiten und fehlende Einbeziehung im Vorfeld.

Der VCD hat das Projekt von Anfang sehr interessiert und wohlwollend verfolgt. Der Ansatz, die Verkehrswende nicht nur zu diskutieren, sondern auch erlebbar auf die Straße zu bringen, verspricht mehr Tempo. Gleichzeitig zeigt das aqt-Projekt und die hitzige Diskussion darum, dass es bei der Vorgehensweise noch Verbesserungsbedarf gibt. Wie es in der Kolumbusstraße weitergeht, bleibt spannend.

Mehr Infos: >> https://muenchenunterwegs.de/angebote/aqt
Siehe auch: >> https://www.demokratiecafe.de/post/aerger-in-der-kolumbusstrasse

IMPRESSUM: Verkehrsclub Deutschland, Kreisverband München e.V., Breisacher Str. 12, 81667 München; **Telefon:** 089/2011898;
E-Mail: kontakt@vcd-muenchen.de; **V.i.S.d.P.:** Christoph von Gagern; **Fotos:** VCD, soweit nichts anderes angegeben
Adressen der Vorsitzenden: Christoph von Gagern, Hagenauerstr. 14, 81479 München; Wolfram Liebscher, Dollmannstr. 7, 81541 München; Rudolf Heunisch, Ludwig-Wörl-Weg 34, 81375 München
Spenden: Verkehrsclub Deutschland, Kreisverband München e.V., IBAN DE17 7009 0500 0000 5797 00, BIC GENODEF1S04